



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCLXIV. Markgraf Jobst bestätigt der Gattin des Bürgers Hermann Garz in
Salzwedel ein Libgeding in den Dörfern Rietz und Buck, am 13. Dezember
1398.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCLXIV. Markgraf Jobst bestätigt der Gattin des Bürgers Hermann Garz in Salzwedel ein Leibgeding in den Dörfern Riez und Buck, am 13. Dezember 1398.

Wir Jost, von Gotes gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Erzcämerrer, Marggraf und Herr zu Merhern, bekennen und thun kund öffentlichen mit diesem briefe allen den, die in sehen oder hören lesen, das wir der ehrfamen Margarethen, des erbaren Herman Gartz, Bürger zu Salzwedel, unfers lieben getrewen eelichen weibe, mit wolbedachten mute und guten willen neune stücke Geldes yn den dörfern zu Ritze und zu Buck, desselben Hermanns fleißiger bete willen, zu rechten Leipgedinge vorliegen haben, und vorleyhen yr dieselben neun Stucke Geldes in den vorgeannten Dörffern, als eyn Marggraf zu Brandenburg, mit crafft des briefes, zu haben, zu halden und alle jahr ufzuheben und zu genießent, und als ihr rechtes Leipgedinge alle ihre lebtage geruelichen zu besitzen. Mit urkund ditz briues verfigelt mit unferm anhangenden Infigel, Geben zu Tangermünde, nach Crists geburt dreizehnhundert jahr und darnach in dem acht und neunzigsten jahre, an Sunt Lucien tage.

De mandato domini Marchionis
Heinricus de Spilner.

Gerden's Fragm. III, 196. 197.

CCLXV. Requinus Cortenack, General-Vicar des Bischofes von Verden, gestattet der Pfarre zu Osterwohl zwei Höfe, die sie zu Andorf und Wistedt besitzt, an bäuerliche Wirthe eigenthümlich auszuthun, am 9. März 1399.

Requinus Cortenacke, Canonicus et Archidiaconus in Smedenstede in ecclesia Hildensemenfi, necnon Reuerendi in Cristo patris et domini nostri domini Theoderici, electi verdensis, vicarius generalis, Uniuerfis et singulis cristifidelibus Gratiam et in domino Salutem. Cum ad dyocesani cuiuslibet lo pertinet, omnia dispersa reformare et redditus cuiuslibet ecclesie in statum pristinum reducere, cum igitur ad nostram deuenit noticiam, quod quedam bona, ad dominum plebanum in Osterwolde tamquam vni pertinentia in emphiteosi sunt posita et per hoc multum per gwerram terre prochdolor sunt defolata, videlicet due Curie, vna in villa wistede, soluentem (sic) annis singulis tria quartalia siliginis, cum seruicio et cum omni iure, infimo et supremo, alia vero in villa Andorpe, soluentem VII quartale siliginis et tres sol., cum omni iure, ut presertur. Cum vero dicte Curie aliquibus villanis in apropiacionis vsu essent assignate, extunc, ut asseritur, minime defolarentur, quia hereditas non deficeret eas defolari. Nos vero, quantum in nobis est, dictas Curias concedimus poni in proprietatem hereditariam, dummodo redditus predicti integri maneant dicto plebano et successoribus suis de heredibus perpetuis temporibus percipiendi. Et nos auctoritate ordinaria dictam apropiacionem hereditariam perpetuis temporibus possidendam approbamus, confirmamus et presenti scripto munimus. Datum Luneburg, Anno domini M° CCC°